



Eröffnungsevent Dreifachkindergarten und Erweiterungsbau Schulhaus Stumpfenboden

Reger Besuch am Tag der offenen Tür

Unter dem Motto «Mehr Raum für unsere Kinder» öffneten Schule, Kindergärten und die Kindertagesstätte Stumpfenboden letzten Samstag ihre Türen für die breite Öffentlichkeit. Das breite Angebot stiess auf grosses Interesse und wurde rege besucht.



Viele Neugierige warteten darauf, sich die neuen Kindergärten zeigen zu lassen.

► Gregor Jost

Schon bei der Eröffnungsrede von Schulpräsident Markus Späth hatte sich eine grosse Schar an Interessierten in der Turnhalle Stumpfenboden eingefunden. Bereits wurde rege diskutiert und Meinungen zu den neuen Bauten ausgetauscht.

Dementsprechend gross war der Andrang bei den angebotenen drei Führungen durch den Erweiterungsbau des Schulhauses, den neuen Dreifachkindergarten und die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte. Insbesondere das Innenleben der Kindergärten zog zahlreiche Feuerthalerinnen und Feuerthaler aber auch Besucherinnen und Besucher aus anderen Gemeinden an. Teilweise waren die Gruppen dermassen gross, dass selbst die grosszügigen Räumlichkeiten der neuen Kindergärten

aus allen Nähten zu platzen drohten. Keine einfache Aufgabe für die anwesenden Kindergärtnerinnen, die aber mit Improvisationstalent auch grosse Personengruppen souverän durch die neuen Lernorte lotsten. Hier haben sicherlich die Erfahrung aus dem Kindergartenalltag und die sehr gute Akustik in den Räumen das ihrige dazu beigetragen, dass alle zu den gewünschten Informationen kamen.

Digitalisierung hält Einzug in den neuen Schulräumen

Der Eröffnungsevent bot auch die Gelegenheit, Informationen aus erster Hand zu modernem Unterricht zu erhalten. So werden die Schülerinnen und Schüler in den neuen Klassen- und Gruppenräumen nicht mehr mit den klassischen Schiefertafeln unterrichtet, sondern moderne digitale Wandtafeln warten darauf, mit Informationen

und Wissen gefüllt zu werden. Diese stiessen bei den Anwesenden auf grosses Interesse, waren doch nur wenige bisher in den Genuss gekommen, eine solche Tafel in Aktion zu erleben.

Doch nicht nur in der Primarschule hat die Digitalisierung Einzug gehalten. Bereits im Kindergarten werden den Schülerinnen und Schüler Kompetenzen und Wissen in den Bereichen Medien und Informatik vermittelt. Dabei wird die Lehrperson unterstützt von der Handpuppe Mia, von programmierbaren Bienenrobotern und zahlreichen altersgerechten Apps auf den iPads. Nebst dem Einschalten und der Bedienung der technischen Geräte werde aber auch vermittelt, dass man diese wieder ausschalten könne und müsse, ergänzte die zuständige Lehrperson, Astrid Schlatter mit einem Augenzwinkern.

Lehrpersonen und Klassen sind in den neuen Räumlichkeiten angekommen

Für Nathalie Gerber, Schulleiterin Kindergarten, hat sich der Umzug in die neuen Räumlichkeiten definitiv gelohnt. So hätten die Lehrpersonen durch die neuen Gruppenräume, den Be-

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Neue Lernorte	1–2
Jungbürgerfeier	3–4
Faszination Feuerwehr	5
Cholfirstwettkampf	6–7
Einstand	8–9
Pfadi-Kantonaltag	10
Leserbriefe	11
Kirchzettelt/ Veranstaltungen	14

Fortsetzung von Seite 1

Reger Besuch am Tag der offenen Tür

wegungsraum und die Therapiezimmer endlich die Möglichkeit und die Räumlichkeiten, um allen Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Vorher hätten aufgrund der teilweise sehr prekären Platzverhältnisse Bewegungszonen für Therapien genutzt werden, so dass für die übrigen Kinder keine Möglichkeit bestand, diese sinnentsprechend zu nutzen.

Auch sei das neue Lehrerzimmer keineswegs Luxus, sondern werde rege für Besprechungen, Absprachen und zur gemeinsamen Vorbereitung genutzt. Da heutzutage viele neue Anspruchsgruppen,

Wie kommen die neuen Räumlichkeiten an?



Noah, 11 Jahre, freut sich über die neuen Gruppenräume und dass die Schülerinnen und Schüler nun mehr Platz haben.



Paula, 5 Jahre, findet den Bewegungsraum im neuen Kindergarten super.



Mara, 4 Jahre, gefällt die «Familienecke» in ihrem Kindergarten am besten. Dort habe sie viel Platz, um mit ihren Freundinnen Familie zu spielen.



Severine Fröhlich, Kindergärtnerin Kindergarten Rheinhof, schätzt das durchdachte und vielfältige Raumangebot für die Kinder, insbesondere den Bewegungsraum und für die Lehrpersonen das Lehrerzimmer, das zum Verweilen und Vorbereiten einlädt.



Kompetent vermittelten die Lehrpersonen einen Einblick in die neuen Räume und den Schulalltag.

Fotos: gj

wie Heilpädagoginnen, Logopädinnen und Klassenassistenten, im Kindergarten mitwirken, seien solche Räume für ungestörte Gespräche kaum wegdenkbar.

Zwar würden die modernen technischen Geräte, wie die

automatischen Sonnenstoren, noch für einige Herausforderungen sorgen. So zum Beispiel, wenn während einer Geschichte mit Verdunkelung der Storen automatisch hochfahre und den Raum ungewollt wieder erhellte. Aber mit einigen Feinjustierungen und der nötigen Erfahrung würden die Lehrpersonen auch das sicher schnell meistern, meinte Gerber.

Überhaupt habe sie das Gefühl, die Klassen und die Kindergärtnerinnen seien sehr schnell in den neuen Kindergärten angekommen. Dabei habe sicher auch der lange Einrichtungsprozess über die gesamten fünf Wochen Sommerferien geholfen. Alle hätten Zeit gehabt, sich an die neuen Räume zu gewöhnen und sie den eigenen Vorstellungen entsprechend einzurichten.

Podiumsdiskussion mit rotem Faden

Anschliessend an den ersten Block von Führungen standen Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates und der Schulleitung aber auch der zuständige Architekt, Alberto Carmona, sowie Schülerinnen und Schüler im Podiumsgespräch Rede und Antwort. Um den Gesprächsablauf sinnbildlich aufzuzeigen, wurde von Gesprächsleiterin Silvia Müller ein roter Faden zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gespannt.

Die Schulleiterin Jacqueline Stauber machte deutlich, dass sich die Strapazen rund um den Neubau definitiv gelohnt hät-

ten. Wie viele andere strich sie den Raumgewinn als wichtigstes Plus heraus. So hätten die neuen Gruppenräume dazu beigetragen, dass unter anderem kein Unterricht mehr auf den Schulgängen durchgeführt werden müsse, was vorher bei Gruppenarbeiten durchaus üblich gewesen sei.

Finanzreferent Matthias Huber konnte erfreut berichten, dass die Budgetplanung bisher eingehalten werden konnte. Noch stünden der Abbruch des alten Doppelkindergartens Lindenduck und die Umgebungsgestaltung inklusive Spielplatz für die neuen Dreifachkindergärten aus. Doch auch hier zeigte sich Huber optimistisch, dass die Budgetvorgaben eingehalten werden können.

Musikalisch untermalt wurde die Diskussion vom Superchor der Primarschule Feuerthalen, der trotz kurzer Vorbereitungszeit von zwei (Schul-) Wochen ein vielseitiges Repertoire präsentieren konnte.

TrabaLenguas

Die sprachspielkulturellen Stammtische

In ungezwungener Runde eine neu erlernte Sprache sprechen

**Ab September 2022
2 x pro Monat**

Dienstag: Englisch & Italienisch
Mittwoch: Spanisch

Alle Infos auf der Website!

**ANET
AM RHY**
Raum für SprachSpielKultur

Zürcherstrasse 13, Feuerthalen
www.sprachspielkultur.ch

Escape Games in Winterthur

Bei der Jungbürgerfeier waren Grips und Teamwork gefragt

An der diesjährigen Jungbürgerfeier lud der Gemeinderat die frisch Erwachsenen-Gewordenen ins Sulzerareal in Winterthur ein. In einem von drei «Escape Games» konnten sie ihr Denkvermögen und ihre Kombinationsgabe unter Beweis stellen. Im Anschluss gab es bei gemütlichem Beisammensein einen wohlverdienten Znacht im Restaurant Schwarzbrünneli.

► Lucas Zollinger

Wie jedes Jahr, wenn der Sommer langsam zu Ende geht, würdigt der Gemeinderat den erwachsen gewordenen Nachwuchs an der Jungbürgerfeier. Elf Jungbürgerinnen und Jung-

bürger – acht junge Frauen und drei Jungs – haben dieses Jahr teilgenommen: Viktoria Edler, Marla Fehlmann, Silvia Fois, Lara Lovallo, Céline Mahler, Aline Rathgeb, Alina Restle, Lisa Schmid, Silvan Bauer, Tobias Fischer und Joel Schwei-

zer. Vom Gemeinderat anwesend waren neben Gemeindepräsident Jürg Grau die beiden Gemeinderäte Holger Gurtner und Igor Zanon. Vizepräsident Markus Späth stiess für den Apéro und das Abendessen zur Gesellschaft, der Rest des Ge-

meinderates liess sich – ferienbedingt – entschuldigen.

Knobeln um die Wette

Auf dem Programm stand heuer der Besuch von «Geheimgang 188» in den Katakomben des Winterthurer Sulzerareals. Dort erwarteten die jungen Feuerthalerinnen und Feuerthaler drei verschiedene Abenteuer. Zuerst galt es, sich in drei Gruppen aufzuteilen – natürlich je mit einem der Gemeinderäte. Jede Gruppe hatte eine Stunde Zeit, ihr Abenteuer zu bestreiten und die Rätsel zu lösen. Die «Sondergruppe Meteor» hatte den Auftrag, den verschwundenen Sträfling Thomi Gschwind ausfindig zu machen und nebenbei die Schweiz vor dem nuklearen Fallout zu bewahren. Die zweite Gruppe musste das tragische «Geheimnis der Minen» lüften und



Der Eingang zum Winterthurer Untergrund: Im «Geheimgang 188» hatten die Jungbürgerinnen und Jungbürger verschiedene Abenteuer zu bestehen.

Fortsetzung auf Seite 4

Einweihung des Street Workout-Park

Street Workout ist ein kreatives Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht, welches an verschiedenen Stangen und Geräten trainiert wird.

Einweihungsprogramm:

- Begrüssung durch Regierungsrat Mario Fehr
- Philipp Schmid von «Phil - Dein Fitnesscoach» wird zeigen was mit den Geräten alles möglich ist und auch für Tipps und Tricks zur Verfügung stehen
- Es darf auch gleich selbst trainiert und ausprobiert werden
- Apéro für die Bevölkerung

Die Gemeinde bietet an folgen Tagen öffentliche Trainingseinheiten mit Fitnesscoach an:

Do. 29.09.2022; Di. 11.10.2022; Do. 06.10.2022; Di. 18.10.2022

jeweils von 18:00 – 18:45

Eine Anmeldung ist keine erforderlich. Wir treffen uns direkt beim Street Workout-Park mit an das Wetter angepasster Sportkleidung. Die Lektionen sind gratis und finden für Jung und Alt statt.

Gemeinderat Feuerthalen

Donnerstag,
22. September um 17 Uhr
Sportplatz Stumpenboden
(beim Skaterpark)



Gemeinde Feuerthalen

Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion
Sportamt

Fortsetzung von Seite 3

durch verschüttete Stollen und Tunnelschächte kriechen. Die letzte Gruppe wurde Teil des «Ministeriums der Mysterien» und löste übernatürliche Rätsel, um die Welt vor paranormalen Bedrohungen zu schützen.

Im «Geheimgang 188» hat jedes der Abenteuer sowohl ein gutes wie auch ein schlechtes Ende. Welches eintritt, entscheidet sich nach Ablauf der Stunde. Hat man die Rätsel erfolgreich gelöst, tritt das «Happy End» ein. So konnte die Gruppe um Igor Zanon die finsternen Pläne von Thomi Gschwind vereiteln und Holger Gurtner kam

mit seiner Gruppe dem Geheimnis der Minen auf die Schliche. Der Gruppe um Gemeindepräsident Jürg Grau hingegen gelang es dieses Mal nicht, die Welt vor dem Übernatürlichen zu beschützen. Die Zeit war zu knapp. Spass habe es trotzdem gemacht und Jürg Grau konnte nur voller Lob zu seiner Gruppe sagen: «Ohne euch wäre ich wohl immer noch im ersten Raum!»

Angeregte Gespräche bei Apéro und Abendessen

Nach der intensiven Stunde in Winterthur ging es für die Gesellschaft zurück ins traute Feuerthalen. Das Programm war



Aline Rathgeb, Igor Zanon und Silvia Fois versuchen im Escape Game «Sondergruppe Meteor», die Nuklear-Codes herauszufinden.



Die drei Gruppen hatten drei verschiedene Abenteuer zu bestreiten.



Verdienter Znacht im Restaurant Schwarzbrünneli in Feuerthalen.



Wirt Abaz Rragamaj beteiligte sich zuweilen an den angeregten Diskussionen der Jungbürger und Gemeinderäte.

Fotos: lz

zwar körperlich nicht sonderlich anstrengend gewesen, geistig dafür umso mehr – Gehirnjogging quasi. Dementsprechend hungrig und durstig waren alle, als man im Schwarzbrünneli eintraf. Wirt Abaz Rragamaj servierte zuerst einen feinen Apéro im Garten und lud dann zum Bankett im Saal. Auf dem Menu stand ein kleiner gemischter Salat, dann eine Kalbpiccata mit Safranrisotto und zum Dessert ein Zimtparfait.

Zwischen Vorspeise und Hauptgang stand natürlich wie jedes Jahr die obligate Vorstellungsrunde auf dem Programm. Man mache das jeweils erst nach dem Apéro, damit die Zunge schon etwas gelockert sei, meinte Grau schmunzelnd in die Runde. Weil aber trotzdem die wenigsten gerne über sich selbst reden – ausser vielleicht Politikern – begannen auch diese. Jeder der Gemeinderäte stellte sich und sein Ressort kurz vor. Dann waren die Jungbürgerinnen und Jungbürger an der Reihe. Viele der jungen Frauen hatten den gymnasialen Weg gewählt – sind Kanti- und FMS-

Schülerinnen, die später Lehrerinnen, Physiotherapeutinnen oder Wirtschaftspsychologinnen werden wollen. In der Gruppe gab es aber auch eine Bankkauffrau, einen angehenden Maschinenbauingenieur und einen Automobil-Mechatroniker. Bei vielen steht demnächst ein Zwischenjahr mit Reisen auf dem Programm, andere wollen sich direkt in Weiterbildungen oder Studium stürzen. Die Gemeinderäte zeigten grosses Interesse, vor allem, was das Engagement in der Gemeinde angeht. Dass es unter den Jungbürgern Jugi-, Meitliriese-, und Pfadileiterinnen und -leiter hatte, fanden sie grossartig. «Überlegt euch auch, irgendwo in der Gemeinde ein ehrenamtliches Engagement zu beginnen!», ermunterte Gemeinderat Zanon die anderen. Dann liess man den Abend gemütlich ausklingen. Nach und nach verabschiedeten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger – entweder in den Ausgang oder nach Hause – mit einem Händedruck, den besten Wünschen und dem «Duzis» der Gemeinderäte.

Familienfeuerwehrtag

Feuerwehr hautnah miterleben – am Familienfeuerwehrtag

Feuer und Blaulicht? Dass dies noch lange nicht die ganze Feuerwehr ist, zeigte die Feuerwehr Ausseramt (Feuerthalen und Flurlingen) der Bevölkerung am Familienfeuerwehrtag vom 26. und 27. August 2022. Mit spielerischen Aktivitäten wie dem Schlauchspritzen und einer Hüpfburg in Helikopter-Form sowie ausgestellten Feuerwehrautos aus verschiedenen Generationen zeigten sie, wie die Feuerwehr funktioniert und machten die «Faszination Feuerwehr» für die ganze Familie erlebbar.

► Julia Tarczali

Die Feuerwehr Ausseramt präsentierte sich am Freitag und Samstag auf dem Spielplatz des Stumpenbodens der ganzen Bevölkerung. Während die Hilarimusiken und hauseigenen DJs am Freitag- und Samstagabend für «Feuerwehrstimmung» sorgten, amüsierten sich die jüngeren Gäste am Samstagnachmittag bei diversen Attraktionen. So testeten sie etwa beim «Schlauchspritzen» ihre Treffsicherheit, konnten im Rauchzelt (Disco-Nebel) Gegenstände suchen, spielten mit Strassenrettungsgeräten Wackelturm oder tobten sich auf der Hüpfburg in Helikopter-Form aus. Während einige jüngere Gäste mit Feuerwehrhelm ausgerüstet und glänzenden Augen auf dem Vordersitz eines Feuerwehrautos stolz Platz nahmen, bestaunten ehemalige Mitglie-



Die Feuerwehr Ausseramt hat den Familienfeuerwehrtag gemeinsam und unter der Leitung von Bruno Müller, Chef Alarmierung und Übermittlung, auf die Beine gestellt.

der der Feuerwehr Ausseramt die fortgeschrittene Technik der heutigen Einsatzfahrzeuge so-

wie die Einsatzmöglichkeiten einer Drohne. Der Familienfeuerwehrtag hatte im Jahr 2011 als

Grillfest im kleinen, feuerwehrinternen Rahmen begonnen und gehört heute zu den Traditionsanlässen in der Gemeinde. Das Motto der Veranstaltung «Die Feuerwehr zum Anfassen» erklärt der Vize-Kommandant Franco Chiappolini: «Mit dem Familienfeuerwehrtag wollen wir unseren Familienmitgliedern für die Zeit die sie auf uns zu Hause verzichten müssen danke sagen. Der Bevölkerung möchten wir die Feuerwehr zeigen und ihnen unsern Auftrag näherbringen.» Dazu gehört einerseits die hohe Einsatzbereitschaft, die die Angehörigen der Feuerwehr während 365 Tage im Jahr leisten, aber auch die Freude an der Kameradschaft. Zumindest die ausgelassene Stimmung im Festzelt sowie die lachenden Kinder bei diversen Spielen verrieten, dass dies mit dem diesjährigen Familienfeuerwehrtag bei den anwesenden Gästen gelungen ist.



Ausgelassene Stimmung und tolle Aktivitäten für grosse und kleine Feuerwehreinsatzkräfte.

Fotos: jt

Cholfirstwettkampf 2022

Slalomlauf, Korbwurf und Kuhmelken am Cholfirstwettkampf 2022

Sportliche Höchstleistungen, Spiel und Spass waren beim diesjährigen Cholfirstwettkampf in Feuerthalen angesagt. Der Traditionsanlass bestehend aus einem Einzelwettkampf sowie einem Gruppen-Plausch-Wettkampf ist ein Highlight im Turnerjahr der Männerriege des Turn- und Sportvereins Feuerthalen. Auf dem Wettkampfprogramm standen dieses Jahr sieben neue Disziplinen, bei denen neben sportlicher Fitness Geschick und Koordination im Vordergrund standen.

► Julia Tarczali

Am vergangenen Samstag, 27. August, wurden auf dem Stumpenbodenareal in Feuerthalen Medizinbälle gestossen, Körbe geworfen, es wurde durch einen Slalomlauf getripelt und ein Traktor mit gemeinsamer Kraft ins Ziel gezogen. 49 von 58 angemeldeten Turnern aus sieben verschiedenen Gemeinden rund um den Cholfirst nahmen am traditionellen Cholfirstwettkampf teil, der dieses Jahr von der Männerriege des Turn- und Sportvereins Feuerthalen (TSF) organisiert worden war. OK-Chef Daniel Schnüriger und Wettkampfchef Marcus Vieli blickten zufrieden auf den Anlass zurück: «Wir danken allen Turnern der verschiedenen Riegen für ihren Einsatz. Es war trotz dem kurzen Regenguss gegen Wettkampffende ein rundum gelungener Tag mit anstrengenden, kameradschaftlichen, lustigen und sportlichen Einsätzen.» Der Wettkampftag be-



OK-Chef, Daniel Schnüriger (r.) und Wettkampfchef, Marcus Vieli haben selbst über zehn Jahr lang an jedem Cholfirstwettkampf teilgenommen. Nun möchten sie der Turnerschaft etwas zurückgeben, den Anlass weiterleben lassen und weiterentwickeln.

Fotos: jr

steht im ersten Teil jeweils aus einem gemeinsamen Einturnen, gefolgt von einem regle-

mentierten Einzelwettkampf, bei dem die Turner aus den verschiedenen Riegen gegenei-

inander antreten. Dieses Jahr standen jedoch erstmals nicht mehr Standarddisziplinen wie Sprint, Kugelstossen und Standweitsprung auf dem Programm. Viel mehr waren Ballprellen, Unihockey-Slalomlauf, Medizinballstossen, Korb- und Zielwurf sowie Seilspringen angesagt. Ein besonderes Highlight war auch der Geschicklichkeitsparcours wie Wettkampfchef Marcus Vieli beschreibt: «Beim Geschicklichkeitslauf sind nicht nur schnelle Beine, sondern auch Geschick und Koordination gefordert. Das Ziel ist, den Parcours in möglichst kurzer Zeit zu durchlaufen und verschiedene Bälle über Hindernisse zu transportieren.» Die Lieblingsdisziplin des OK-Chefs, Daniel Schnüriger, wiederum ist der Unihockey-Slalomlauf, der mit Unihockeyball und -schlegel in einer bestimmten Zeitspanne möglichst oft durchlaufen wird. «Wir haben uns der Gesundheit zuliebe bewusst für sieben neue Einzeldisziplinen entschieden,



Geschick wird der Unihockeyball durch den Parcours manövriert.



Los gehts, in der Seifenkiste.

die moderater, mit weniger Leistungsdruck und zugleich vielfältiger gestaltet sind.» Viele der teilnehmenden Turner schätzen dies sehr: «Der Wettkampf ist sehr abwechslungsreich und fordert Fähigkeiten wie Koordination und Balance, die auch im Alltag wichtig sind.»

Während beim Einzelwettkampf der sportliche Ehrgeiz ausgelebt werden kann, sind dem Organisator bei der Planung des Plauschwettkampfes in Sachen Kreativität, Überraschungseffekt und Spass keine Grenzen gesetzt. Der Wett-

kampf war eine Stafette, bei der jeweils vier Turner pro Riege die Disziplinen Bikeparcour, Stelzenlauf, Kuhmelken und das Seifenkistenrennen untereinander aufteilen, absolvierten und abschliessend alle zusammen einen Traktor ins Ziel zogen. Es wurde viel gelacht und geschwitzt, sodass sich abschliessend alle Turner der Männerriegen Feuerthalen, Benken, Schlatt, Trüllikon, Rheinau, Uhwiesen und Flurlingen auf ein feines gemeinsames Znachtessen mit Rangverkündigung in der Stumpenbodenturnhalle freuten.



Gemeinsam ziehen die Feuerthaler Turner den Traktor erfolgreich ins Ziel.

Reformierte Kirche – Generationenspielgruppe

Ein farbiger Abschluss des ersten Jahres ...

... lautete der Titel des Beitrages von Madleina Tanner zum Abschluss des ersten Generationenspielgruppen-Jahres. Leider hatte gerade das farbigste an diesem Beitrag – die Bilder – den Weg bis zur FA-Redaktion nicht gefunden. Diese möchten wir unserer Leserschaft natürlich nicht vorenthalten:



Zum Abschluss der gemeinsamen Vormittage vereinten sich farbenfroh die Generationen vor dem Zentrum Kohlfirst und liessen Wünsche in den blauen Himmel steigen.

Fotos: zvg





Mehr als Ihre Druckerei.



Garnituren



- Altbewährtes Arbeitsinstrument, im Verkauf oder Kundenservice
- Quittung und Rechnungsgrundlagen in einem Arbeitsgang erfasst

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Wir öffnen unsere Bar am:
16.9., 30.9., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11.,
9.12. und 23.12.2022

MADIS BAR

ab 18 Uhr bis 2 Uhr. Wir freuen uns!

Flurlingerweg 3, 8245 Feuerthalen
madis-bar.ch

Kindergartenjahresbeginn 2022/23 in Langwiesen

Milosh, auf gehts in den Kindergarten!

Kurz nachdem Lara Schwander die Schule betreten hatte, war es auch für ihren Bruder Milosh soweit: Punkt 8.30 Uhr betrat er mit seinen Eltern den Langwieser Kindergarten.

► Werner Wochoer

Bei der Ankunft im Kindergarten war auf dem Vorplatz so einiges los: Eltern brachten ihre Kinder, die herzlich von der Lehrperson Nicole Herberger und der Klassenassistentin Severine Schweizer aufgenommen wurden. Den Eltern wurde ein Heftchen überreicht in dem beschrieben ist, wie sie zusammen mit ihrem Kind auf lustige Art und Weise den Kindergarten mit seinen Stationen entdecken können: Beim Posten 1, der Garderobe, heisst es: «Schuhe ins Regal und Finken anziehen, Kindergartenbündel ausziehen und an den Haken hängen». Gut gemacht! Weiter gehts zum Posten 2 dem Znünicorb, in den das Znünitäschli hineingelegt wird. Es folgen Erklärungen zu Toiletten & Lavabo, zur Trinkstation, der Schublade für die persönlichen Sachen und angefangene Projekte, den Bewegungsraum und der Mal- und Bastecke. Am Schluss des Heftchens heisst es: «Vielen Dank Mami und/oder Papi fürs Vorlesen und Begleiten. Nun kennt ihr den Kindergarten schon sehr gut und wisst ihr was: Soeben ist das Abenteuer Kindergarten gestartet».



Beim Kreisspiel «Piste, paste» machen die Kinder begeistert mit.

Fotos: ww

Beim Eintritt in den Saal gab es natürlich vieles zu entdecken. Da waren kleine Tische und Stühle, Spiel- und Beschäftigungssachen und vieles mehr. Zuerst mal Hinsetzen, Staunen und sich mit den anderen beschäftigen war der Anfang. Nicht alle Kinder kamen mit Freude und Begeisterung in die neue Gemeinschaft – es gab auch ein paar Tränen. Als das Glöckli läutete, bedeutete dies: Spielsachen versorgen und in den Kreis sitzen. Singend und mit passenden Handbewegun-

gen hiess es dann: «Gueta Tag und Grüezi mitenand». Weiter ging es sitzend im Kreis: «Piste, paste, wo isch's im Kaste, oben oder unten, wo isch's Steinli verschwunde?» Als älterer Mensch war es für mich interessant und amüsant, all die

heutigen Lehrpraktiken und das lebhaft Treiben der Kinder mitzerleben und sich an die selbst erlebte Kindergartenzeit vor 77 Jahren zu erinnern.

Das heutige Engagement und die Liebe der Lehrpersonen zu den Kindern ist zu loben und die Eltern können getrost sein, dass das Abenteuer Kindergarten eine gute Basis für die Weiterentwicklung ihres Zöglings ist.

Insgesamt kamen zehn neue Kinder in den Kindergarten. Acht Kinder sind bereits im zweiten Jahr. Die Kindergartenzeit beträgt zwei Jahre. Von morgens 8.10 bis 8.30 Uhr ist Eintrudelzeit, um 10.00 Uhr Znünezzeit und um 11.50 Uhr Mittag. Für die Kinder im zweiten Jahr gibt es zweimal in der Woche Nachmittagsunterricht. Zum Kindergärtnerinnen-Team in Langwiesen gehört auch Heilpädagogin Andrea Bernath.



Mit dem Chindsgi-Sicherheitsstreifen und Chindsgi-Tasche mit dem Znüni drin, fand ein lebhaftes Begrüssungsgespräch mit Kindergarten-Lehrperson Nicole Herberger auf Augenhöhe statt.

Feuerverbot

Aufhebung Feuerverbot

Das Feuerverbot auf dem Gemeindegebiet von Feuerthalen/Langwiesen wurde aufgehoben.

Die Gefahrensituation aufgrund der lange andauernden Trockenheit hat sich infolge der eingetretenen Niederschläge sowie des nächtlichen Temperaturrückgangs entspannt. Diese Entwicklung rechtfertigte die Aufhebung des Feuerverbots, weshalb die Verfügung des Gemeinderats Feuerthalen über **das allgemeine Feuerverbot vom 27. Juli 2022 per 29. August 2022 widerrufen** wurde. Ebenfalls aufgehoben wurde per 1. September 2022 das kantonale Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe im Abstand von 50 Metern.

Trotz Aufhebung der Feuerverbote sind weiterhin die allgemein gültigen Vorsichtsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Entfachen von Feuern zu beachten. Feuer darf nie unbeaufsichtigt brennen gelassen werden, ein allfälliger Funkenwurf ist sofort zu löschen.

8245 Feuerthalen, 9. September 2022

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Schuljahresbeginn 2022/23 in der Primarschule Langwiesen

Mit dem Schulthek auf dem Rücken, geht es einem neuen Lebensabschnitt entgegen

Es ist Montagmorgen, 22. August. Die sechs Langwieser Kinder, Lara, Lina, Maximilian, Ajan, Sanna und Jana begaben sich, begleitet von ihren Eltern, erwartungsvoll zur Primarschule. Von nun an heisst es für sie als Erstklässler: «Für das Leben lernen wir!».

► Werner Wocher

Es ist etwas Besonderes in einem Mehrfamilienhaus zu wohnen und mitzuerleben wie die Kinder heranwachsen und dann nach und nach zuerst im Kindergarten aufgenommen werden und zwei Jahre später in die Schule eintreten. Eine grosse Freude wurde mir zuteil, dass ich mit den mir lieb gewordenen Kindern und ihren Eltern Caroline und Philipp Schwander den Weg zur Schule – mit Lara – und anschliessend mit Milosh zum Kindergarten, mitmachen konnte.

Zwei Stunden nachdem die Kinder den Lehrern übergeben wurden und sie ihre ersten Instruktionen erhielten, fanden sich die Eltern und Angehörigen wieder zur offiziellen Begrüssung ein.

Auf dem Spiel- und Pausenplatz stellten sich die Schüler der 2., 4. und 5. Klasse (die Drittklässler sind aus organisa-



Lachend und frohgemut zieht Lara nun in die Schule ein.



Mit Begeisterung sind die Kinder beim Unterricht im Klassenzimmer dabei.

Fotos: ww

torischen Gründen in der Stumpfenbodenschule) mit ihren Lehrpersonen in einem Kreis auf. Nachdem sich die Lehrpersonen vorgestellt hatten, bildeten mehrere Schüler ein Spalier und mit ausgestreckten Händen einen Durchgang. Durch diesen durften nun die neu dazugekommenen Erstklässler in den Kreis gehen und wurden begrüsst. Mit Gitarrenbegleitung sangen alle zusammen das Lied: «Kommt rein und schaut's euch an, die Schule fängt gleich an. Von klein bis gross, wart's ab gleich ist hier richtig was los. Langwiesen, das sind wir und treffen uns heute hier. Willkommen bin ich und du auch ebenso, Hallo!» Lustig ging es weiter mit: «Alle Kinder lernen lesen, Indianer und Chinesen ...»

Dann erfolgte der Einzug ins Schulhaus. Die Eltern durften ins Klassenzimmer und die erste Doppelstunde miterleben. Zusammen mit den 13 Kindern der zweiten Klasse – jetzt also 19 – begannen die Lehrerinnen Michelle Löpfe und Dorothee Pfister mit dem Unterricht in Hochdeutsch. Auf dem Boden in einem Kreis sitzend wurden aus einem Bilderbuch Fragen, was ist das? wieviel Leute sind

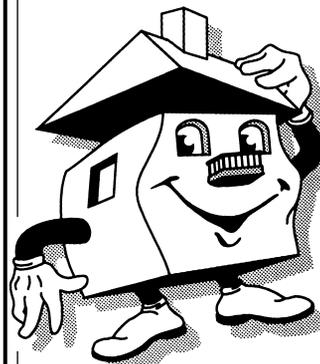
das? usw., gestellt. Begeistert machten die Kinder mit und gaben durch Händehochheben die Antwort. Wieder auf den Stühlen sitzend folgten weitere Übungen. Nach der Pause stand Diana im Mittelpunkt, denn sie hatte heute ihren 8. Geburtstag. Eingekleidet mit einem Umhang als Superheldin

wurden für sie Geburtstagslieder gesungen. Dann durften alle übrigen Kinder zu ihr gehen und mit anstossen der Schuhspitzen ihr was zum Geburtstag wünschen. Weiter ging es mit einem Sonnenspiel. Diana bekam ein Blatt mit einer Sonne zum anmalen und ausschneiden. Alle anderen durften sich mit den Strahlen beschäftigen. Dann schellte die Pausenglocke und kündigte die Mittagszeit an. Das Zusammensetzen der Sonne wurde dadurch auf den nächsten Tag verschoben. Für die bearbeiteten Blätter bekamen die Kinder eine Mappe die sie dann in ihrem Schulthek versorgten. Die Verabschiedung erfolgte mit gegenseitigem anstossen der Ellenbogengelenke.

Für die Eltern war es ein besonderes und amüsantes Erlebnis den Einstand mitzuerleben und sie können auch getrost sein, dass ihre Kinder nun in guten Händen sind.

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen
Sanitäre Installationen
Reparaturen
Planung
Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



**Huber +
Bühler ag**

Ebnatring 25
Tel. 052 630 26 66 8207 Schaffhausen

Pfadi-Kantonaltag vom 17./18. September

Feuerthalen als Pfadi-Treffpunkt

Mit Freude dabei! Mis Bescht! Allzeit Bereit! Zäme wyter! Bewusst handeln! – Dies sind die Leitsätze aller Altersstufen von Pfadis, welche für den Kantonaltag 2022 nach Feuerthalen reisen.

In wenigen Tagen ist es soweit. Nachdem in den Sommerferien das Bundeslager 2022, das grösste Pfadilager der Schweiz, bei allen Teilnehmenden für unvergessliche Lagerwochen gesorgt hat, steht in Kürze ein weiteres Highlight bevor. Am Wochenende vom 17./18. September wird in Feuerthalen der zweitägige Pfadi-Kantonaltag durchgeführt. Dabei messen sich ca. 450 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren in einem Postenlauf rund um Pfadiwissen, Geschick und Kreativität.

Zentrum des Anlasses ist der Lagerplatz mit Zeltstadt, welcher auf den Wiesenflächen am Rüttenenweg/Flurlingerweg errichtet wird. Durch viele fleissige Helferinnen und Helfer entstehen dort sanitäre Anlagen,



Der Kantonaltag 2022 steht unter dem Motto «Chaos im Märchenwald».

Fotos: PAF-ss

Festzelt, Aufenthaltszelt, Bühne, Feuerstelle und vieles mehr.

Doch neben Ehrgeiz und Wettkampfgeist steht vor allem auch Spass und Gemeinschaft im Zentrum. So profitieren die grossen Pfadis am Samstag von einem abwechslungsreichen Abendprogramm mit Casino, Sirup-Bar und einem Konzertauftritt als Höhepunkt.

Wir freuen uns als Gastgeber, mit den rund 40 Gruppen aus dem Pfadikantonverband Schaffhausen ein einmaliges Wochenende verbringen zu dürfen und an diesen Tagen, ganz im Sinn des Pfadigedanken, «Freude zu suchen und weiterzugeben».

Für das KT-OK:
Chantal Maier v/o Puck

Eingesandtes

Lotto Spielnachmittag

Das Pro Senectute Ortsvertretungsteam lädt alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Lotto-Spielnachmittag am Dienstag, 13. September 2022 um 14.30 Uhr ins Zentrum Kohlfirst ein.

Im Unkostenbeitrag von fünf Franken sind nebst einer Lottokarte auch Kaffee und hausgemachter Kuchen inbegriffen.

Bis Freitag, 9. September 2022 nimmt Käthi Grau Ihre Anmeldung unter Telefonnummer **079 306 21 24** oder per Mail

an kaehti@grau.ch gerne entgegen.

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich
ORTSVERTRETUNG
FEUERTHALEN-
LANGWIESEN

**KLEINInserate
Zu vermieten**

Wir vermieten an
der Toggenburgstrasse 7 in Feuerthalen einen Tiefgaragenplatz zu **CHF 120.- / Monat**
Bei Interesse bitte melden unter **079 818 89 82 / Jürgen Retter**

www.meinekosmetikerin.ch

Dalle Feste
Sanitär

*Ihre Partnerin für sanitäre
Anlagen und Service-Arbeiten!*

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

❁ **Frau Christine Liberato-Görtz** wohnt an der Dahlienstrasse 22 in Feuerthalen. Frau Liberato wurde am 21.9.1937 geboren. Zum **85. Geburtstag**, den die Jubilarin am **21. September 2022** feiern darf, gratuliert die Redaktion von ganzem Herzen. Liebe Frau Liberato, wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele schöne Jahre!

❁ **Erna und Ernst Baumann-Maass**, sind an der Forenackerstrasse 3 in Langwiesen zu Hause. Das Paar hat sich am 21.9.1957 das Ja-Wort gegeben und darf darum am **21. September 2022** das nicht alltägliche Jubiläum der **Eisernen Hochzeit** feiern. Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert den beiden Jubilaren herzlich zu 65 Jahren Ehe und wünscht weiterhin eine schöne, gemeinsame Zeit.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Leserbrief

Respektloses Publikum

Anlässlich der Eröffnungsfeier des Schulhauses Stumpfenboden kam das Publikum wieder mal in den Genuss unseres Superar Chors. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Chorleiter Herr Vignoli, der mit Einfühlungsvermögen und hoher Kompetenz die Kin-

der zum Singen motivieren kann. Ein grossartiger Auftritt des Chors.

Leider wurde der Auftritt massiv gestört von den Menschen, die es bevorzugt haben sich lauthals zu unterhalten, statt zuzuhören. Dies zeugt von grosser Respektlosigkeit ge-

genüber dem Leiter, der Kinder und dem Publikum das zuhören wollte. Um so trauriger, dass selbst die freundliche und humorvolle Bitte um Ruhe seitens des Chorleiters Herr Vignoli ignoriert wurde.

Feuerthalen ist eine von wenigen Gemeinden in der

Schweiz die den Kindern die Möglichkeit bietet in einem Superar Chor unter professioneller Leitung mitzumachen. Sind wir doch dankbar für dieses Angebot und zeigen wir Wertschätzung und Respekt.

Beatrice Hablützel, Feuerthalen

Leserbrief

Etwas mehr Steuergerechtigkeit

Die Kantonale Initiative «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre» verlangt, dass Dividenden aus Beteiligungen, neu zu 70 % anstelle der jetzigen 50 % versteuert werden müssen. Während Angestellte und Firmen, Einkommen, respektive Gewinn zu 100 % versteuern müssen, werden die Kapitalgewinne der Investorinnen und Investoren immer mehr entlastet. Von

dieser Steuerentlastung profitieren vor allem die Grossaktionärinnen und Grossaktionäre. Diese investieren meist auch nicht zum Wohle der Firmen, sondern in erster Linie zum eigenen Profit.

Die gegnerische Argumentation der angeblichen Doppelbesteuerung ist vorgeschoben: Erwirtschaftet eine Aktiengesellschaft Gewinn, wird dieser beim Unternehmen besteuert;

schüttet die AG eine Dividende aus, wird die Aktionärin oder der Aktionär dafür besteuert. Grundsätzlich handelt es sich dabei um zwei verschiedene Steuersubjekte.

Es ist falsch, Kapitaleinkünfte steuerlich zu entlasten, während Erwerbsarbeit und Konsum mehrfach besteuert werden. Gefördert wird damit eine Spaltung der Gesellschaft und ein Vertrauensverlust in die Po-

litik. Mit der Erhöhung des Steuersatzes für qualifizierte Beteiligungen sorgt die Volksinitiative für mehr Steuergerechtigkeit und damit stärkt sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Kanton.

Daher Stimme ich am 25. September, Ja für: «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre»

Arnold Kohler, Langwiesen

Leserbrief

Warum JA zur Initiative gegen Massentierhaltung

Es sollte in einem Land wie der Schweiz, das so gerne ein Heidi-Image pflegt, eigentlich selbstverständlich sein, dass wir uns für das Tierwohl einsetzen. Bedenkt man, dass von der Initiative vor allem die fabrikähnlichen Grossbetriebe betroffen sind, diese 25 Jahre Zeit zur Umsetzung aller Vorgaben haben, dass auch die Gesundheit der Menschen profitiert (Antibiotikaeinsatz), dass die wertvollen Ackerböden und das Trinkwas-

ser entlastet werden (weniger Gülle) und es generell gut für das Klima ist – und das sind nur wenige Gründe – gibt es wirklich noch zu überlegen, ob man JA stimmen sollte? Und solange in der Schweiz jährlich weit über fünf Millionen Kilogramm essbares Fleisch weggeworfen und vernichtet werden, dürfte auch das Geld, das gute Qualität vielleicht ein wenig mehr kostet, kein Argument sein!

Marion Signer, Feuerthalen

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Vereine

Pfadfinder-Kantonaltag in Feuerthalen



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Die Pfadi-Abteilung Feuerthalen führt am Wochenende vom 17./18. September 2022 den sogenannten «Kantonaltag» des Pfadikantonverbandes Schaffhausen durch.

An besagtem Wochenende werden sich rund 500 Pfadfinderinnen und Pfadfinder unterhalb der Schrebergärten «Rütene» einfinden (Wiese Rütene/weg/Flurlingerweg; Kat.-Nr. 265), um gemeinsam ein Zelt-Weekend zu verbringen und sich verschiedenen Aktivitäten im und rund um den Kohlfirstwald zu widmen.

Der Gemeinderat Feuerthalen hat das Vorhaben der Pfadi Feuerthalen unterstützt und bewilligte die Durchführung dieses Pfadi-Wochenendes gemäss Art. 15 Abs. 1 der Polizeiverordnung Feuerthalen. Sollte es zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen kommen bittet der Gemeinderat und die Pfadi Feuerthalen um Verständnis.

8245 Feuerthalen, 9. September 2022 Gemeindekanzlei Feuerthalen

Notariatskreis Feuerthalen

Ersatzwahl Notarin/Notar Rest Amtsdauer 2022–2026

Anordnung der Wahl

Der derzeitige Notar im Notariatskreis Feuerthalen, Martin Huber, Uhwiesen, wird gemäss Beschluss der Verwaltungskommission des Obergerichts des Kantons Zürich vom 17. August 2022 entsprechend seinem Gesuch auf den 31. März 2023 aus seinem Amt als Notar in Feuerthalen entlassen. Infolgedessen findet eine Ersatzwahl statt. Der Gemeinderat des Notariatsortes Feuerthalen setzt als wahlleitende Behörde den Wahltag fest und ist für die korrekte Durchführung der Wahl verantwortlich.

Die Ersatzwahl einer Notarin/eines Notars für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 des Notariatskreises Feuerthalen, umfassend die Gemeinden Benken, Dachsen, Feuerthalen, Flurlingen, Laufen-Uhwiesen, Marthalen, Rheinau und Trüllikon, wird auf

Sonntag, 12. Februar 2023

angesetzt.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer mit politischem Wohnsitz im Notariatskreis Feuerthalen.

Wählbar sind im Kanton Zürich wohnhafte Personen, die das Wahlfähigkeitszeugnis besitzen (§ 10 des Notariatsgesetzes vom 9. Juni 1985).

In Anwendung von § 49 des Gesetzes über die Politischen Rechte (GPR) sind Wahlvorschläge innert 40 Tagen seit der Veröffentlichung, d.h. bis spätestens

Mittwoch, 19. Oktober 2022

dem Gemeinderat Feuerthalen als wahlleitender Behörde, Gemeindekanzlei, 8245 Feuerthalen, einzureichen. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Notariatskreises Feuerthalen eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen und dürfen nur einen Vorschlag unterzeichnen. **Die Unterzeichner** geben Name, Vorname, Geburtsdatum und Adresse an und fügen ihre Unterschrift hinzu (§ 24 Abs. 3 der Verordnung über die Politischen Rechte VPR). **Der Kandidat/die Kandidatin** muss mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort bezeichnet werden (§ 24 Abs. 1 VPR).

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der Einreichfrist amtlich veröffentlicht. Innert einer Frist von sieben Tagen, vom Tag nach der Publikation an gerechnet, kann der Vorschlag zurückgezogen, aber auch neue eingereicht werden. Die wahlleitende Behörde erklärt den Vorgeschlagenen/die Vorgeschlagene als gewählt (stille Wahl), wenn der/die Vorgeschlagene mit dem/der definitiv Vorgeschlagenen übereinstimmen. Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt, wird die Urnenwahl durchgeführt.

Wahlvorschlagsformulare sind ab sofort bei der Gemeindekanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstentug, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, erhältlich.

Gegen diese Wahlordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

8245 Feuerthalen, 9. September 2022

Die wahlleitende Behörde
GEMEINDERAT FEUERTHALEN
Der Präsident: Der Sekretär:
Jürg Grau Markus Strobl



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Gemeindekanzlei

Am **Freitag, 9. September 2022** bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Feuerthalen sowie der Werkhof wegen Geschäftsausflug den ganzen Tag **geschlossen**.

Das **Notariat, Grundbuch- und Konkursamt** ist normal **geöffnet**.

Bei einem **Todesfall** wenden Sie sich bitte an den Friedhofvorsteher, Marcus Vieli, Tel. 079 368 38 32.

Wir danken für das Verständnis.

8245 Feuerthalen, 9. Sept. 2022

Gemeindekanzlei Feuerthalen

reformierte
kirche feuerthalen



kafiplus im Zentrum Spilbrett

Für Anregungen und persönliche Kontakte sind alle herzlich eingeladen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich mit Leib und Seele verwöhnen.

14. September 2022, 14.30–17.00 Uhr «Randenbahn» mit Werner Wocher

Ein guter Einstieg in unsere «kafiplus»-Reihe. Werner Wocher, eine bekannte Persönlichkeit in Feuerthalen und Langwiesen, erzählt uns kompetent vom Rückbau der Randenbahn, welcher 1960 begann. Werner Wocher ist wohl der beste Kenner der Randenbahn-Geschichte. Er war zehn Jahre auf Spurensuche, die Ergebnisse füllen zwei Bücher.

28. September 2022, 14.30–17.00 Uhr «Eine Rundreise durch Nepal» mit Regina Maier

Regina Maier war langjährige Mitarbeiterin der Spitex Feuerthalen und engagierte Pfadi-Mutter. Wir können uns auf einen interessanten Bericht über ihre drei Wochen dauernde Reise im Gebiet um den Berg Manaslu freuen. Die von einem Guide geführte Tour begann bei 730m ü.M. und gipfelte in der Passquerung auf 5100 m ü.M., wobei jeweils direkt in den Bergdörfern bei der einheimischen Landbevölkerung übernachtet wurde. In ihrem Bericht erfahren Sie viel Interessantes über vollkommen andere Lebensarten.

Wir freuen uns auf Sie und die ersten zwei Referate, die uns erwarten.



Die nächsten Termine des Schülertreffs Rümli für die Feuerthalen und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
09. September	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff
16. September	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff
23. September	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff
30. September	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff
07. Oktober	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: SchülerInnen-treff, Turnhalle Spilbrett

jash.ch/ruemli

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen** eingeladen!

Hauptübung 2022 der Feuerwehr Ausseramt

Erleben Sie Ihre Feuerwehr in Aktion!



Anlässlich der diesjährigen Hauptübung werden wir demonstrieren, wie die Feuerwehr Ausseramt den vielfältigen Herausforderungen in verschiedenen realitätsnah dargestellten Situationen begegnet.

Die Hauptübung findet wie folgt statt:

Datum **Samstag, 24. September 2022 in Flurlingen**

Beginn 14.00 Uhr beim Parkplatz Neuhauserstrasse (gegenüber Haus Nr. 6), Flurlingen

Treffpunkt Um 14.00 Uhr beim Parkplatz Neuhauserstrasse *oder* um 13.30 Uhr beim Feuerwehrdepot Feuerthalen

Der Transfer wird durch die Feuerwehr Ausseramt sichergestellt.

Wir laden die Bevölkerung der Gemeinden Flurlingen und Feuerthalen herzlich zu diesem Anlass ein. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zeigen wie **Ihre Feuerwehr** schwierige Situationen meistert, um Ihre Sicherheit auch im Ernstfall gewährleisten zu können. Im Anschluss an die Hauptübung wird ein Apéro offeriert.

Kommando Feuerwehr Ausseramt

Dorffest

Gemeinde Feuerthalen vereint



Die Gemeinde feiert vereint

Gemeinsam wollen wir eine gute Zeit verbringen und unsere Gemeinde feiern. Zusammen mit vielen Freiwilligen, Vereinen und Sponsoren veranstalten wir am

2. September 2023

ein Fest für alle. Unter dem Motto «Gemeinde Feuerthalen vereint» wollen wir den Strapazen der letzten Jahre entgegenwirken und vereint in eine hoffnungsvolle Zukunft schauen.

- www.dorffest-feuerthalen.ch
- [dorffest.feuerthalen](https://www.facebook.com/dorffest.feuerthalen)
- [dorffest.feuerthalen](https://www.instagram.com/dorffest.feuerthalen)



Das Dorffest 2023 wird vom OK Dorffest in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Feuerthalen und der Kulturkommission durchgeführt.

Erlebe das einzigartige Gruppenfitness Training in Kleingruppen.

(Für alle Altersklassen und Fitnesslevel)

GUTSCHEIN
für ein kostenloses Probetraining nach Deiner Wahl.



MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
09:00 - 09:45 TRX® BASIC BY REGINA W. 	19:00 - 20:00 BOOTCAMP BY PHIL + SASKIA 	13:30 - 14:15 TRX® Ü60 BY REGINA W. 	19:00 - 20:15 INDOOR CYCLING BY ALESSANDRO 	09:00 - 09:45 TRX® BASIC BY REGINA W. 	08:30 - 09:30 TRX® SURPRISE BY TEAM 	09:30 - 10:45 INDOOR CYCLING BY ALESSANDRO
18:15 - 19:00 TRX® STRONG BY PHIL 	18:30 - 19:30 INDOOR CYCLING BY JANINE 	18:30 - 19:15 PHIL PUMP BY REGINA S. 	19:00 - 20:00 FUNCTIONAL BY SASKIA 			
19:15 - 20:00 PHIL BOXING BY REGINA W. 		19:30 - 20:30 INDOOR CYCLING BY ALESSANDRO 				



Reformierte Kirche

FR	9. Sept.	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	11. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Andreas Palm Elisa Campara, Orgel
MI	14. Sept.	14.30 Uhr bis 17.00 Uhr	kafiplus / Interessante Vorträge «Randenbahn» mit Werner Wochoer anschliessend Zeit zum Geniessen und Reden bei Kaffee/Tee plus im Zentrum Spilbrett
FR	16. Sept.	17.30 Uhr 19.00 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett Living on Higher Ground / Worship- Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Reformierte Kirche
SA	17. Sept.	9.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» (ökumenisch) in der katholischen Kirche
SO	18. Sept.		Internationaler ökumenischer Bodenseekirchentag in Schaffhausen. Das detaillierte Programm ist unter www.bodensee-kirchentag2022.ch ersichtlich (Es findet kein reformierter Gottesdienst in Feuerthalen statt)
MI	21. Sept.	16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DO	22. Sept.	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in der katholischen Kirche

Römisch-katholische Kirche

SO	11. Sept.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Orgelpredigt in Feuerthalen.
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Orgelpredigt in Uhwiesen.
MI	14. Sept.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Wort- und Kommunion-Gottesdienst.
FR	16. Sept.	14.00 Uhr	Angebot für unsere Seniorinnen und Senioren im kath. Pfarreizentrum in Feuerthalen. Vortrag: Lust und Frust bei der Glaubensweitergabe. Referent: Marco Anders.
SA	17. Sept.	9.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine», ökumenische Kleinkinderfeier in der kath. Kirche in Feuerthalen.
SO	18. Sept.	9.30 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Feuerthalen. Es singt der Gospelchor. Im Anschluss Apéro.
MI	21. Sept.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
DO	22. Sept.	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen, ein fröhlicher Singmorgen in Gruppen in der kath. Kirche in Feuerthalen mit gemeinsamem Znüni im Pfarreizentrum.

www.feuerthaleranzeiger.ch

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** **144**
- **Feuerwehr** **118**
- **Giftnotfall** **145**
- **Polizei-notruf** **117**
- **SPITEX** **052 551 15 20**

Terminkalender September / Oktober 2022

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	9. Sept.	14:00	Café International	Zentrum Spilbrett	Team Café International
DI	13. Sept.	14:00	Mütter- und Väterberatung	Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum
DI	13. Sept.	14:30	Lotto Spielnachmittag	Zentrum Kohlfirst	Pro Senectute OV Feuerthalen-Langwiesen
MI	14. Sept.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
SA	17. Sept.		Pfadi Kantonaltag	Rütene Feuerthalen	Pfadi Feuerthalen
SA	17. Sept.		200 Jahre Standschützen	Feuerthalen	Areal Garage Nordstern
MO	19. Sept.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MO	19. Sept.	19:00	Gesamtübung FWA	Feuerwehrgebäude	Feuerwehr Ausseramt
DI	20. Sept.	07:00	Sperrgut-Sammlung	Feuerthalen/Langwiesen	Gemeindekanzlei
DI	20. Sept.	18:30	Trabalenguas-Englisch/ Italienisch	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY
MI	21. Sept.	18:30	Trabalenguas-Spanisch	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY
DO	22. Sept.	17:00	Einweihung Street Workout-Park	Sportplatz Stumpfenboden	Gemeinderat
FR	23. Sept.	14:00	Café International	Zentrum Spilbrett	Team Café International
SA	24. Sept.	14:00	Hauptübung Feuerwehr Ausseramt	wird noch bekannt gegeben	Feuerwehr Ausseramt
SO	25. Sept.		Abstimmungs-/Wahlsonntag		Gemeinderat
DI	27. Sept.	14:00	Mütter- und Väterberatung	Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum
MI	28. Sept.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	28. Sept.	14:00	Tüschlimarkt	Areal Schulhaus Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
MO	3. Okt.	13:30	Gemeinsam statt einsam	Zentrum Spilbrett	Bea Brandenberger
MO	3. Okt.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	5. Okt.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	5. Okt.	10:30	Mittagstisch für Seniorinnen & Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen, Frauenverein & Pro Senectute OV
MI	5. Okt.	14:00	Tüschlimarkt	Areal Schulhaus Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Fr	7. Okt.	14:00	Café International	Zentrum Spilbrett	Team Café International

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)